



Foto: FPÖ Mils



Peter Wurm



Clemens Schumacher

Foto: Martina Svehla

Team Peter Wurm & FPÖ Mils

Peter Wurm, Andreas Rudig, Thomas Kandler, Christoph Schönfelder, Belinda Rudig, Franz Reindl, Claudia Kirschner

Peter Wurm

Weil die ehrliche und geradlinige Arbeit unserer Fraktion in den letzten Jahren dieses Vertrauen verdient. Wir sind der Milser Bevölkerung verpflichtet und können bei Entscheidungen frei und ohne Zwänge die beste Lösung für unser Dorf finden. Die knapp 20-jährige Erfahrung von Spitzenkandidat Peter Wurm ist ein wichtiges Wahlmotiv.

Leistbare Starterwohnungen für junge Milser, Dorfcharakter erhalten und Vereine stärken, Kindern Zukunft schenken, ehrliche Bürgerbeteiligungen, sicheres Mils.

Ich werde mich für diese Familie bei der nächsten Wohnungsvergabebesitzung massiv einsetzen und mich auch privat umhören, ob derzeit eine Wohnung frei wird. Auch unser Projekt „Wohnen für junge Milser“ sollte rasch zur Umsetzung kommen. Wohnbauprojekte realisieren.

Nachdem sich unser Dorf von Süden nach Norden zieht, haben wir nicht die besten Voraussetzungen, den Verkehr zu reduzieren. Die Preissenkung (Gratisfahrten) des Dorf-Buses für Mils-Fahrten könnte einiges an Verkehr reduzieren.

Die Themen werden in den nächsten Jahren auch für unser Dorf eine Herausforderung werden. Ausbau sowie Förderungen für Photovoltaik und Solaranlagen sollte der nächste Umweltausschuss als Herzensthema wählen.

Unser Mils – die Grünen

Clemens Schumacher, Annerose Sprenger, Helmut Gassner, Bernhard Giesriegl, Bernadette Trenkwalder, Volkmar Staudegger, Thomas Mair

Clemens Schumacher

Wir teilen alle das Ziel, unseren Kindern eine lebenswerte Welt zu hinterlassen. Dazu braucht es mutige, nachhaltige, grüne Politik. Diese wollen wir anbieten und umsetzen. Leistbare Starterwohnungen für junge Milser, Dorfcharakter erhalten und Vereine stärken, Kindern Zukunft schenken, ehrliche Bürgerbeteiligungen, sicheres Mils.

Klima- und Umweltschutz. Mehr Mitbestimmung durch Bürgerinnen und Bürger. Mobilität neu denken und Verkehrsprobleme lösen. Regionalität stärken. Plätze für Jung und Alt.

Ich habe diese Situation am eigenen Leib erfahren. Wir brauchen die verpflichtende Quote an Gemeindewohnungen bei privaten Wohnbauträgern. Wohnen darf kein Luxus sein, ist es aber leider geworden.

Ja, denn eine Entlastung muss es geben. Es braucht dringend den Bahnhof Mils und den direkten Radweg nach Innsbruck. Generell werden wir unsere Mobilität einfach neu und anders denken müssen.

Meinen Weg als Obmann für Energie und Umwelt weitergehen. Photovoltaik ausbauen, BürgerInnen-Kraftwerke, Energiesparmaßnahmen, intelligente Straßenbeleuchtung, plastikfreie Veranstaltungen, Natur schützen, u.v.m.

Name der Liste:

Die ersten sieben KandidatInnen:

Auch BM-KandidatIn?

Warum sollen die MilserInnen Sie und Ihre Liste wählen?

Welches sind Ihre wichtigsten Anliegen?

Wenn eine junge Milser Familie im Ort keinen Wohnraum findet, was antworten Sie diesen Menschen?

Menschen an intensiv befahrenen Straßen hoffen auf Entlastung – kommt diese und wenn ja, wie sieht diese aus?

Umwelt und Nachhaltigkeit auch innerhalb der Gemeinde sind wichtige Themen. Welche Ideen haben Sie dazu?